



Christ Church Oxford

Was ist eigentlich ein „Evensong“?

Facetten der Kirchenmusik XV

Rein formal ist der Evensong ein Abendgebet der Anglikanischen Kirche, ganz ähnlich der katholischen „Vesper“ – die es auch in der evangelisch-lutherischen Kirche gibt. Dieser „Evening Prayer“ darf von einem Laien geführt werden und wird von vielen auch privat gebetet. Meistens singt aber ein Chor, so dass sich der Name „Evensong“ durchgesetzt hat. Seine Ordnung steht im Book of Common Prayer von 1662.

Wie der „Carol Service“ ist auch der Evensong eine Gottesdienstform, die sich für den Gottesdienstbesucher gar nicht wie ein Gottesdienst anfühlt, sondern durch den musikalischen Schwerpunkt eher wie ein Konzert wirkt. So ist der Evensong auch für Menschen zugänglich, die mit Kirche so gar nichts am Hut haben, auch wenn Psalm, Bibellesungen und Gebete feste Bestandteile des Evensongs sind.

Lord Rees, der königliche Astronom und ehemalige Präsident der Royal Society, der sich für einen Agnostiker hält, sagt: „Durch die Teilnahme am Evensong denke ich besonders an das weiträumige Firmament in der Höhe – sein Wunder und sein Geheimnis.“

John Rutter, der die Hymne für die letzte königliche Hochzeit komponierte, sagt: „Choral Evensong ist meine liebste Art, eine Stunde mit glorreicher Musik in einem prachtvollen Gebäude zu verbringen.“ Wer ein College von innen sehen möchte, hat bei einem Evensong die Möglichkeit: Insbesondere die Bonner Partnerstadt Oxford hat eine besonders hohe Konzentration an Colleges mit eigener Evensong-Tradition.

Anders als der Carol Service, der an die weihnachtliche Festzeit gebunden ist, kann man den Evensong an jedem Tag feiern. Er wird an mehr als 400 Kirchen und Kathedralen in ganz Großbritannien und Irland an Sonn- und Werktagen gesungen und ist somit eine der größten kulturellen Schöpfungen Englands. Wer einen Evensong erleben möchte, muss nicht nach Oxford reisen, sondern kann dies am Sonntag, dem 26. Mai, um 18.00 Uhr in der Versöhnungskirche tun.

Der Chor „Haste Töne“ singt Werke von Henry Purcell und Felix Mendelssohn. Und selbstverständlich darf auch die Gemeinde mitsingen.

Hubert Arnold